



SEBIM NEWS

Ausgabe 2018/2

Mitgliederwerbeaktion

Wie bereits in den letzten News berichtet sieht die SEBIM einer zunehmenden Überalterung entgegen. Um den Fortbestand der SEBIM aus Sicht der Finanzen, menschlichen Arbeitskraft, Innovation etc. zu sichern möchten wir als Vorstand neue junge, engagierte, Mitglieder vermehrt gewinnen. Seit der Jahrestagung 2018 läuft eine Mitgliederwerbeaktion.

Fachrichtungs- anerkennung

Die Arbeitsgruppe FARI trifft sich regelmässig. Wie weit die Arbeitsgruppe mit dem Überarbeiten des Gesuchs ist und die Neuigkeiten bezüglich Fachrichtungsanerkennung erfahren Sie auf der ...

Weiterbildung in der Region

Seit vielen Jahren bietet die SEBIM Weiterbildungen in verschiedenen Regionen der Schweiz an. Jedes Mitglied ist eingeladen von diesem wertvollen Angebot zu profitieren. Setzen Sie sich mit Ihrem Regionalgruppenverantwortliche in Verbindung.

Editorial	Dr. med. R. Argay, (F), (I)	3
Fachbeiträge	Unterstützende Bioresonanz Therapie in der Tierwelt	4
	Les thérapies naturelles pour le bien-être de nos animaux	6
	Die energetische Medizin, sein Einsatz in der Tierheilkunde, ein Einblick in die holistische Veterinärmedizin	7
News aus dem Vorstand	FARI: Stand der Dinge, (F), (I)	8
	Konstitution des Vorstandes und aktuelle Aufgabenverteilung	9
	Vorstellung Nicole Esther Ecker	10
	Mitgliederwerbeaktion	10
	SEBIM am Tag der Erfahrungsmedizin	11
	Swiss Congress of integrative Medicine	12
	Jahrestagung 2018	13
Regionalgruppen	Regionalgruppen	14
	Bericht, Adressen der Kontaktpersonen	14
Aus- und Weiterbildung	Kursangebote SEBIM 2019	15
	Kurse anderer Veranstalter - I.M.U Martin Keymer, Regumend, Biogena Akademie	16-18
News aus dem Sekretariat	Gabriela Balestra	19
Marktplatz	Inserate, Stellenangebot	20-23
Ausblick	Ausblick auf die kommenden News	24

Impressum

Redaktion/Koordination

Gabriela Balestra, Monica Elmayan Mantelli, Nicole Ecker

Administrative Beiträge/Inserate

SEBIM

Schweizerische Gesellschaft für Energie-, Bioresonanz- und Informationsmedizin

Veia Sumvei 16

7462 Salouf

T: 081 637 19 48

F: 081 637 19 49

Mail info@sebim.ch

www.sebim.ch

Wir bitten Sie, Ihre Beiträge/Inserate per e-mail zu übermitteln.

Beiträge von Mitgliedern werden auch veröffentlicht, wenn sie nicht der Meinung des Vorstandes entsprechen. Die Redaktion behält sich vor, ehrverletzende, rufschädigende oder irreführende Texte nach Absprache mit dem Vorstand zurückzuweisen. Beiträge von mehr als zwei A4-Seiten sind vorgängig mit der Redaktion abzusprechen. Fachbeiträge dürfen keine Werbung für Geräte, Seminare, Testsätze etc. enthalten.

Erscheinungsweise

Die SEBIM News erscheinen in der Regel 2 mal jährlich und werden jedem Mitglied sowie den Interessenten zugestellt.

Editorial

Liebe Kolleginnen
und Kollegen

Seit der SEBIM Tagung 2018 wird die Funktion des S E B I M „Präsidenten im Sinne eines Job Sharings“ von Doris Pellaud-Radeck und mir weitergeführt.



Der scheidende Präsident Hans Ruedi Aeberli wurde als Ehrenpräsident gewählt.

Wir haben das Glück, mit einem bewährten Team mit ausgezeichnete Kollegialität die Arbeit weiterzuführen.

Themen wie die ODA- Anerkennung der Bioresonanztherapie als Einzelfachrichtung und die Etablierung der SEBIM geführten Ausbildung zur Erlangung des EMR Zertifikates, sind mehr als „happige“ Aufgaben. Hans Ruedi Aeberli steht uns dabei erfreulicherweise weiterhin zur Seite.

Das Thema Mikrobiom der SEBIM Tagung 2018 war ein inspirierendes Thema. Als Fachreferenten standen uns PD Dr. med. A. Csepregi, M. Keymer und H.R. Aeberli zur Verfügung.

Und wie steht es dabei um die tierischen Lebewesen? – In den SEBIM News finden wir neue Einblicke.

Co-Präsident SEBIM
Dr. med. R. Argay

Chers collègues

Depuis l'assemblée générale de 2018, la fonction présidentielle est assurée par Doris Pellaud et moi-même dans le sens d'un « job-sharing ». Le président partant, Hans Ruedi Aeberli, a été élu président d'honneur.

Nous avons la chance de continuer le travail avec une équipe confirmée dans une ambiance collégiale excellente. Des thèmes comme la reconnaissance de la biorésonance comme discipline à l'OrTra MA et l'établissement d'une formation pour une future certification RME sont des tâches qui requièrent beaucoup

d'engagement. Hans Ruedi Aeberli continue à y prendre part ce que nous apprécions.

Lors de la conférence SEBIM 2018, le microbiome constitua un thème inspirant. En tant qu'orateur-expert, nous avons eu le plaisir d'accueillir le PD Dr. med. A. Csepregi ainsi que MM. Keymer et H.R. Aeberli.

Dans ces SEBIM News, nous découvrons les expériences de quelques collègues qui nous permettent de mieux aider et soigner nos chers animaux.

Co-président SEBIM
Dr. med. R. Argay

Cari colleghi

A partire dalla riunione SEBIM 2018 Doris Pellaud-Radeck e io, ci partecipiamo il job del presidente.

Il presidente uscente Hans Ruedi Aeberli è stato eletto presidente onorario.

Abbiamo la fortuna, che possiamo continuare con un team buona pratica e molto collegiale.

Le teme "riconoscimento della ODA- AM per la bioresonanz therapia come specializzazione individuale", e "sviluppare la formazione SEBIM" per ricevere il EMR certificato, sono compiti molto difficili. Per fortuna HR Aeberli ci sostiene ancora.

Il tema "Mikrobiom" della riunione SEBIM 2018 era ispirante. Come oratori esperti cerano PD Dr. med. A. Csepregi, M. Keymer e HR Aeberli a nostra disposizione.

E qual è lo stato degli animali? Nelle SEBIM News troviamo delle nuove informazioni.

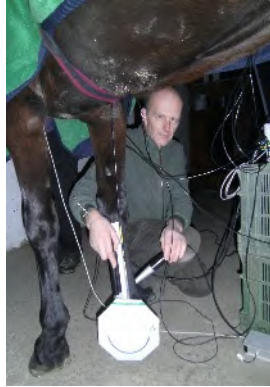
Co-Presidente SEBIM
Dr. med. Rudolf ARGAY

Für unsere Mitglieder in der Westschweiz und im Tessin enthalten diese News erstmals einige Beiträge auf Deutsch, Französisch und Italienisch.



Unterstützende Bioresonanz Therapie in der Tierwelt

von
Dr.med.vet.
Hans Stadelman
Ringstrasse 6
6343 Rotkreuz



Im Verhältnis zum ganzen Sonnensystem und dem Weltall macht die von Menschen, Tieren und Pflanzen besiedelte Erdoberfläche nur einen winzig kleinen Teil aus. Physikalisch sind heute viele Einflüsse messbar und bekannt wie z.B. die Verschiebung der Erdkruste (Kontinentaldrift) mit Erdbeben, unterirdischen Wasserläufen mit ihren Wechselwirkungen usw. Magnetstürme, Sonnenwinde und Gravitationswellen fördern ebenfalls Veränderungen an Lebewesen innerhalb unserer Biosphäre, z.B. bauen Waldameisen ihr Zuhause immer über einer Wasseraderkreuzung. Dort fühlen sie sich sehr wohl und als Nebeneffekt halten sich in einem gewissen Radius vom Nest **keine Zecken** auf.

Teilt sich ein Bienenvolk mit einer „neuen“ Königin und schwärmt aus, so versammeln sie sich über einer Wasseraderkreuzung, falls sich die Gelegenheit dazu bietet. Wird ihnen dort ein neuer Bienenstock hingestellt, steigt die Honigleistung bis über 30% an. Je nach Betrachterauge sind also von uns aus gesehen nicht alle natürlichen Strahlungen schlecht. Naturgesetze waren schon immer da. Früher wurde alles genauestens beobachtet, aufgeschrieben und über Generationen weitergegeben. Anhand diesen empirischen Beobachtungen wurden Naturgesetze aufgestellt. Solche natürlichen Gesetzmässigkeiten waren an Tieren, Pflanzen und Menschen bestens bekannt. Damit zu arbeiten, sich danach zu richten und diese bekannten Gesetze einzuhalten war damals unabdingbar.

In unserer Neuzeit mit ihrer vielen neuen technischen Errungenschaften hoffen wir, dass wir alle Grenzen sprengen können. Einerseits bewegen wir uns grösstenteils nur noch mit Maschinen (Autos, Flugzeuge, LKWs usw.),

andererseits leben wir vielfach in Betonwänden und unter Einfluss von künstlichem Licht (LED, PC, Display usw.). Die Einsicht, dass dadurch neue, andere Probleme auftreten, folgt leider erst spät und im Nachhinein. Anders gesagt «kreieren» wir dadurch wieder «neue» Naturgesetze. Andere Bedingungen → andere Folgekrankheiten, und zwar teilweise sehr massiv und intensiv wie noch nie dagewesen. Einige Tiere zeigen Veränderungen mit sehr deutlichen physiologischen Abweichungen (Krankheitssymptomen) an. Nur durch genaueste Beobachtungen und Interpretationen und in allen möglichen Kombinationen diese Kardinalsymptome verbindend können wir Menschen uns schützen und ähnliche „Fehler“ vermeiden oder zumindest vermindern.

Als Tierarzt beobachte ich täglich Tiere, Pflanzen und die Natur. Dadurch versuche ich alles ganzheitlich vom Boden bis zur Fütterung zu erfassen. Das Wichtigste für mich ist die Stressvermeidung für das Tier oder zumindest die Verminderung davon. Tiere in einer Herde müssen sich in einer ruhigen Umgebung und einer angenehmen Aufstallung aufhalten können. Nur so ist gewährleistet, dass kein Stress aufkommt. Gerät ein Tier in Panik ist die ganze Herde davon betroffen. Als Sofortmassnahme analysiere ich das Umfeld, d.h. die „Umwelt“, die Fütterung und den Futteranbau. Erst danach erfolgt eine Therapie mit einer grösseren Therapiesicherheit bzw. einer verbesserten Wirkung.

Bei der Fütterung bzw. bei der Ernährung betrachte ich die Darmfunktion ebenfalls ganzheitlich, d.h. ich analysiere und beobachte:

Futterzusammenstellung

- Inhalt (Proteine, Kohlenhydrate, Rohfaser, Ballaststoffe, Mengenelemente, Spurenelemente, Vitamine, Enzyme)
- Proteine (Zusammensetzung des Aminosäurenmusters)
- genügend essentielle und nicht essentielle Aminosäuren, d.h. leistungsgerechte Fütterung

Futterkombinationen

- Symbiose und keine Chelatbildungen
- keine Ausfällungen
- Wirkung von Nährstoffen potenzieren/verbessern
- Getreide und Hülsenfrüchte mit viel Lektin → verursacht Entzündungen!

Nährstoffkombinationen und Nährstoffprofile zu kennen und zu überprüfen sind enorm hilfreich und gesundheitsfördernd.

Wasseraufnahme

- ständiger Zugang zu genügend sauberem Wasser

Durch eine intakte und alle Aspekte erfüllende Fütterung (Nährstoffaufnahme) reguliert sich auch der Säure-/Basenhaushalt optimal. Diese ganzheitliche und artgerechte Futterzusammenstellung und dadurch vollständige Nährstoffzusammenstellung fördert eine hervorragende Darmfunktion. Das ganze Immunsystem wird dadurch bestens gestärkt und viele Folgekrankheiten treten gar nicht mehr auf.

Die tierärztliche Tätigkeit von früher war rein kurativ und auf das einzelne Tier orientiert. Mit wachsenden Herdengrößen wird heute das Auge mehrheitlich auf die Prophylaxe geschult. Diagnostisch steht das Einzeltier („Symptomzeiger“) nicht im Vordergrund, sondern das ganze Umfeld, z.B. Bodenbearbeitung, Futteranbau, Futterlagerung, Fütterungsablauf, Futtermittelverabreichung, Stalleinrichtungen, Einstreu, Lüftung, Wasserversorgung usw. Diese Massnahmen in Ordnung zu bringen birgt nur grosse Vorteile, d.h. die Therapie greift schneller und stärker. Durch einzelne Fehlmassnahmen zeigt das Tier sofort sein Unbehagen.

Anhand einer hochentwickelten nicht invasiven Diagnostik (Messung der physikalischen Abläufe an Hautzellen) werden Hinweise auf Veränderungen gegenüber den normalen physiologischen Abläufen hervorragend angezeigt. Solche Informationen sind sehr hilfreich und führen „versteckte Mängel“ zutage.

Mit der Bioresonanztherapie werden diese Imbalancen energetisch verändert. Der Körper erhält dadurch andere Signale und seine krankmachenden Frequenzen (stehende Wellen) werden gestört und fließen ab.

Die Organe, wie auch das Immunsystem arbeiten wieder nach dem ursprünglichen physiologischen Prinzip. So wird die Selbstheilung in Gang gesetzt. Das Tier braucht jetzt nur noch etwas Zeit, um sich vollständig zu erholen. Der beste Nebeneffekt ist, dass auf diese Weise jegliche Antibiotikaresistenzen im Tier wegbleiben. Die Tierbesitzer wünschen sich solche Therapien, da sie keine Wartezeiten und keine Absetzfristen auferlegt bekommen. Immer wieder zeigt sich, dass diese Orientierungshilfe für das Tier wunderbar geeignet ist, denn nach der überstandenen „Krisenzeit“ ist seine Leistung wieder voll im Gange und vielen Tieren wird dadurch die Lebenszeit verlängert.

Erklärbar sind solche Gegebenheiten und Vorfälle anhand von Biophotonen. Prof. A. Popp hat seinerzeit intensive Forschungen mit Biophotonen durchgeführt und erkannt, dass der Körper ein kohärentes Lichtfeld aufbaut und die Zellkommunikation über dieses Biophotonenlicht stattfindet. Durch die Bioresonanztherapie werden Störfrequenzen verändert und die Zelle wird energetisch aufgebaut. Dadurch kann dann die Zelle wieder über die Biophotonen besser und gezielter regulieren. Der Zellstoffwechsel arbeitet wieder vollständig und auf Hochtouren. Die extrazelluläre Matrix profitiert auf diese Weise besonders und der Blut- und Lymphkreislauf erfüllt all seine Aufgaben und Funktionen bestens.

Die Gesundheit bleibt erhalten. Das ist doch unser grösstes Ziel!



Les thérapies naturelles pour le bien-être de nos animaux

von
Joelle Guillo (Vassalli)
Thérapeute et formatrice
joelle@acupressure-
animaux.com
www.acupressure-
animaux.com



Depuis un certain nombre d'années, les humains souhaitent de plus en plus faire bénéficier leurs animaux des médecines naturelles. Celles-ci restent complémentaires aux soins vétérinaires. Qu'il s'agisse de fleurs de Bach, de communication télépathique intuitive, d'huiles essentielles ou de thérapies plus physiques, comme les massages ou le shiatsu, toutes ces thérapies ont pour but d'améliorer la relation « humain- animal », de soulager ou de préserver le capital santé, émotionnel, physique et psychique.

La relation que l'humain entretient avec son animal amène souvent à des prises de conscience. Selon mes expériences avec mes clients, je constate qu'il y a 3 lois universelles qui interagissent très souvent dans ce domaine. On parle de la loi de résonance, lorsque l'homme et l'animal ont le même problème comme par exemple mauvaise gestion du stress. La loi de la polarité, intervient lorsque les opposés s'attirent comme par exemple un animal très calme et une personne hyperactive. Pour la loi de la réflexion, celle-ci amène la personne à prendre de la distance avec une situation et à la modifier. Je peux parler de mon expérience avec mon premier chien Milou. Celui-ci m'a donné l'opportunité de me remettre chaque jour en question pour apprendre et me former dans le domaine des thérapies naturelles pour le soutenir dans sa santé.

Le thème présenté aujourd'hui est l'aromathérapie.

En Europe, c'est le chimiste français René Maurice Gattefossé qui, en 1935 a parlé le premier d'aromathérapie. Il s'agit d'utiliser des extraits aromatiques de plantes qu'on appelle huiles essentielles (H.E). Les mots clés sont aroma et therapy qui veut dire soin et thérapie. Monsieur Gattefossé se brûla la main et il la trempa immédiatement dans un récipient qui contenait de la lavande officinale et le soulagement fût immédiat. Durant la guerre d'Indochine, Jean Valnet, médecin français, soigna les blessures de guerre avec les huiles essentielles. Celui-ci forma par la suite de nombreux médecins.

Les huiles ont des effets semblables aux substances chimiques sans les effets secondaires, car il ne faut pas oublier qu'une grande partie des médicaments sont produits à partir d'extraits de plantes, mais séparées de leur milieu naturel elles agissent différemment.

Il existe de très nombreuses huiles essentielles qui agiront sur diverses pathologies physiques ou émotionnelles, telles que virus, bactéries, parasite, douleur, inflammation, stress, anxiété. Celles-ci agissent sans les effets secondaires ni les phénomènes de résistance. On peut

utiliser les mêmes produits pour les humains, les chiens ou les équidés. Toutefois les dosages sont différents. En ce qui concerne les chats, il y a quelques restrictions à prendre en compte, car leur foie est très sensible à de nombreuses molécules chimiques et la transformation de ces molécules se fait très lentement, ce qui peut créer une surcharge du foie.

Pour ma part le but prioritaire est toujours d'apaiser le stress et la douleur chez le couple « humain-animal » en utilisant par exemple la lavande officinale.

Voici d'autres exemples : pour traiter une coupure, l'huile essentielle de ciste directement sur la plaie arrête le saignement. Pour mieux gérer le stress, ce sont les arômes de mandarine, de lavande officinale ou le néroli qui seront diffusés. La camomille romaine et l'estragon permettent de surmonter les phénomènes d'allergie. Chaque être peut avoir des réactions différentes car une huile peut contenir jusqu'à 500 composants et leur action ne se limite pas au physique, mais elle relance l'élan vital et travaille sur les émotions. Ainsi on peut dire qu'en diffusion, la ciste aide à surmonter et à cicatriser les traumatismes émotionnels et physiques. La lavande, qui intervient en cas de stress, apporte aussi le respect de soi, apaise les souvenirs douloureux et permet d'accepter le changement. Quant à l'estragon qui aide en cas d'asthme, celui-ci amène, du point de vue émotionnel, l'optimisme, la flexibilité et développe la souplesse et l'indulgence.

L'administration des huiles peut se faire par olfaction ou diffusion, car les animaux ont un flair développé et leurs récepteurs nasaux sont très sensibles à l'odeur, ou en application sur le poil mais dilué. L'animal peut manifester un intérêt en restant dans la pièce avec des signaux de détente ou pas d'intérêt, voir un inconfort en s'éloignant sans revenir. Je déconseille la voie interne pour la plupart des cas.

S'agissant de produits très concentrés, je vous propose pour résoudre un problème, de faire appel à un professionnel du domaine ou de suivre une formation afin d'éviter les risques de surdosage et de toxicité.

Diffuser des huiles essentielles, c'est partager des senteurs qui apaisent l'âme, le corps, l'esprit et augmentent la complicité des vrais amis dans la vie quotidienne.

Die energetische Medizin, sein Einsatz in der Tierheilkunde, ein Einblick in die holistische Veterinärmedizin

von
Alain Christen,
med.vet.,
holistischer
Tierarzt



Seit 12 Jahren bin ich der glückliche Besitzer von einem Bioresonanzgerät und ich könnte mir heutzutage meine praktische Tätigkeit ohne energetische Medizin nicht mehr vorstellen. Damals waren die Häufung von chronischen Patienten die trotz high-techn. weitere Abklärungen keine endgültige Diagnose hatten und das Fehlen von Therapiemöglichkeiten in der Schulmedizin die Motivation auf weitere Methoden zu suchen. Mit der Bioresonanz habe ich beides gefunden: Diagnosemöglichkeiten und Behandlungsmethoden von chronischen Patienten.

Welche Probleme treffen wir regelmässig in der Tierheilkunde:

- chronische Hautdermatitiden mit Juckreiz, dazu chronische Otitiden
- chronische Magen-Darm Fälle, sogenannte IBD («inflammatory bowel disease»)
- chronische infektiöse Entzündungen (Blase, HNO)
- chronische degenerative Krankheiten (chronische Niereninsuffizienz bei der Katze!)
- epileptiforme Anfälle
- Krebspatienten
- Autoimmunkrankheiten
- Arthropathien

Wie Sie also sehen, die gleichen «Knacknüsse» mit welchen Sie in Ihren Praxen konfrontiert sind! Meistens Immunopathien «zu viel oder zu wenig»

Ein Hauptproblem ist dass die Tiermedizin oft die gute humane Schulmedizin kopieren möchte (Diagnosen und Behandlungen) und auf diesem Weg stark von der Pharmaindustrie «unterstützt wird». Deswegen möchte ich hier Spezifitäten in der Tierheilkunde erwähnen.

- Die Rolle vom Haustier hat sich in den letzten 20 Jahren massiv verändert. Das Haustier ist heutzutage sehr häufig ein Familienmitglied geworden! Es kann entsprechend auch manchmal von den Erwartungen überfordert sein.
- Wenn wir vom Immunsystem reden, spielt auch beim Tier das Mikrobiom eine entscheidende Rolle für die Gesundheit. Seit ungefähr 40 Jahren werden die Haustiere durch die Futterindustrie fehlernährt. Ein Hund sollte maximal 8-10% Getreide, eine Katze 3-4% bekommen, sehr häufig sind es 30-40 % die im Trockenfutter enthalten sind. Wir wissen heute dass ein Hund frühestens ab der 16. Lebenswoche Amylase

produzieren kann; dass bedeutet, wenn er also vorher Getreide bekommt kann er es überhaupt nicht verdauen mit den schädlichen Folgen auf die Darmflora die Sie sich vorstellen können. Chronische Krankheiten sind dadurch vorprogrammiert. Aus diesem Grund müssen wir Futterintoleranzen/Allergien testen und behandeln aber immer gleichzeitig den Darm sanieren. Dazu noch einen Tipp: beim Tier gibt es KEINE Glutenintoleranz (ausser beim Irisch Setter) aber natürlich sehr häufig Getreideintoleranzen. Beim Tier sind die Hauptintoleranzen auch nicht unbedingt die gleichen wie beim Menschen (Weizen, Kuhmilch, Eier): es gibt nichts, dass es nicht gibt. Beim Getreide gilt besondere Vorsicht, vor allem beim Mais und Reis, beim Hund Rindfleisch, bei der Katze Fisch (sehr häufig dabei bei der zervico-fascialen Dermatitis mit massivem Juckreiz). Eine Futterberatung-, oder eine Umstellung gehört fast immer zum Therapieplan.

- Zu den Blockaden finden wir natürlich auch: Medikamente (Tiere werden sehr häufig lange symptomatisch behandelt bevor sie zu uns kommen, dazu Depot-Präparate, sogar Depot-Kortison!), Narben, Impfungen, hormonelle Blockaden (Kastration, auch chemisch!) usw. Deswegen sollte man auch immer die Hypophyse und Nebennieren kontrollieren, welche sehr häufig durch die langen Kortisonverabreichungen oder die chronischen Prozess geschädigt oder geschwächt sind
- Als letztes möchte ich ein sehr aktuelles Thema ansprechen: die Häufigkeit der Epilepsie beim Hund ist in den letzten Jahren um 10% gestiegen mit der Erscheinung von atypischen Krisen. Es gibt auch bei Katzen immer mehr Fälle von Epilepsie. Seit Anfang 2014 werden systemische Pestizide von der Familie Isoxazoline oral eingesetzt (zuerst Bravecto, dann NexGard seit kurzem Simparica). Pestizide sind ja bekanntlich neuro-toxisch. Inzwischen sind bei der europäischen Pharmakovigilanz Meldezentrale ungefähr. 1000 Todesfälle und 4000 Fälle von gravierenden Nebenwirkungen eingegangen. Dieses Mittel sollte man im Testkasten haben und falls notwendig entsprechend ausleiten (zum Glück gibt uns die Bioresonanz die Möglichkeit von gezielter Ausleitung). Zum gleichen Thema gibt es neu auf dem Markt ein Impfstoff (Versican) welches leider Aluminium Hydroxyd als Adjuvans beinhaltet.



FARI: Stand der Dinge

von Doris Pellaus

Liebe SEBIM Mitglieder

Seit einem Jahr findet sich die Gruppe FARI (für Fachrichtung) regelmässig zusammen. Sieben Sitzungen haben wir bisher

abgehalten und sind gut vorangekommen. Das ganze Dokument „Beschreibung der Fachrichtung“ ist überarbeitet und angepasst.

An der letzten Sitzung begannen wir mit der Überarbeitung des Curriculums sowie der Ressourcen. Letztere beschreiben im Detail, was der/die zukünftige Heilpraktiker/in in BIM (Bioresonanz-Informations-Medizin) wissen und beherrschen muss. Daraus leiten sich entsprechend die Lerninhalte der zukünftigen Ausbildung ab.

Nach Auskunft von Rudolf Happle müssen wir mit etwa 6 Monaten rechnen, bis das künftige Gesuch von den verschiedenen Gremien durchgesehen und beurteilt wird. Eine definitive Antwort muss an der Delegierten-Versammlung der Oda-AM abgestimmt werden. Da diese nur einmal im Jahr im Frühling stattfindet (2019 im April), ist es für 2019 zu knapp. Wir möchten lieber alles gründlich überarbeitet haben und uns so die besten Chancen sichern.

In der Pause diskutierten wir auch kurz, was von den künftigen Lehrkräften BIM verlangt werden wird, falls wir die fünfte Fachrichtung werden. Vermutlich kommen diese nicht um das Zertifikat der Erwachsenen-Bildung herum. Also braucht es echtes Engagement von jetzigen Therapeuten in BIM, um an der Umsetzung später teilzunehmen. Auch ist es wichtig, dass die SEBIM sich verjüngt und wir weitere überzeugte Mitglieder gewinnen. Die gute Zusammenarbeit von „alten Hasen“ und Neueinsteigern ist unabdingbar, wenn wir unser gemeinsames Ziel erreichen möchten.

Groupe FARI: état des lieux

Depuis une année, le groupe FARI (pour Fachrichtung = discipline) se retrouve régulièrement. Nous avons eu sept séances jusqu'à présent et nous avons bien avancé. Tout le document « Description de la discipline » est retravaillé et adapté. Lors de la dernière séance, nous avons commencé la révision du curriculum ainsi que des ressources. Ces dernières décrivent en détail ce que le/la futur(e) naturopathe en BIM (Bioresonanz-Informations-Medizin = médecine de biorésonance et d'information) doit savoir et maîtriser. Les contenus des cours de la future formation en découlent.



D'après les renseignements de Rudolf Happle (le directeur de l'OrTra MA), il faut compter 6 mois depuis le dépôt de notre future demande jusqu'à ce que les divers instances l'aient lue et évaluée. Une réponse définitive doit être votée par l'assemblée des délégués de l'OrTra MA. Comme celle-ci a lieu une fois par année au printemps (en avril pour 2019), le délai est trop juste pour 2019. Nous préférons réviser le tout rigoureusement et nous assurer ainsi les meilleures chances.

Pendant la pause, nous avons aussi discuté brièvement de ce qui va être demandé aux futurs enseignants BIM si nous devenons la cinquième discipline. Il est très probable que le certificat de formateur d'adultes soit exigé. Il faudra donc un engagement réel des thérapeutes actuels en BIM pour participer à la concrétisation de la formation. Il est aussi très important que la SEBIM se rajeunisse et que de nouveaux membres y adhèrent. La bonne collaboration entre des thérapeutes chevronnés et des novices est indispensable si nous voulons atteindre notre but commun.

FARI Status quo

Da un anno il Gruppo FARI (Fachrichtung / ramo) si riunisce regolarmente. Fin'ora abbiamo fatto sette riunioni e abbiamo fatto un bel po' di Lavoro. Tutto il documento „descrizione del ramo“ é stato ristrutturato e reorganizzato. Nel' ultima seduta abbiamo iniziato con la ripassatura del curriculum e delle risorse. Le risorse descrivono in dettaglio, di cosa deve essere capace il naturopata BIM (Medicina Informativa Bioresonanza) del futuro. Dal documento sulle risorse si stabiliranno i temi che dovranno essere contenuti nella formazione professionale del naturopata BIM in futuro.

Come siamo stati informati dal signor Rudolf Happle dovremo adesso aspettare circa sei Mesi affinché la domanda sarà stata valutata dagli organi specifici. Una risposta definitiva sarà sottoposta poi alla votazione nel organo delegato della Oda-AM. Siccome l'organo delegato del Oda-AM si riunisce solamente una volta l'anno (aprile 2019) potrebbe non bastare per la prossima data. Meglio andare sicuri e con documenti e curricula riveduti per avere maggior possibilità di successo davanti all Oda-AM.

Nella Pausa della riunione mensionata sopra abbiamo discorso brevemente cosa verrà richiesto dalle future persone coinvolte nel addestramento, cioè i docenti. Probabilmente i futuri docenti non potranno fare al meno di un certificato / diploma in formazione per adulti. Sarà importante che tutti i terapeuti BIM si impegnano al massimo così che tutto ciò che sarà stabilito si possa mettere subito in pratica. Dall altro é importante reclutare nuovi membri nel organo SEBIM così che tutto l'organo si possa ringiovanire e le nuove e vecchie forze possano portarci alla meta insieme.

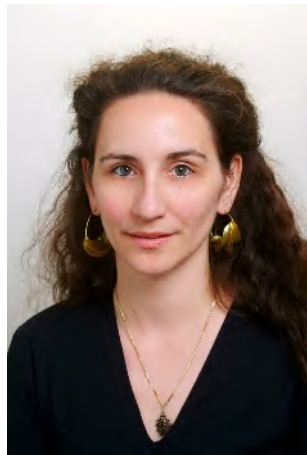
Konstitution des Vorstandes und aktuelle Aufgabenverteilung

Der Vorstand hat mit den an der diesjährigen Generalversammlung neu gewählten Mitgliedern seine Tätigkeit aufgenommen. Der neue Vorstand konstituiert sich wie folgt:

Zur Person	Amt	Aufgaben
Pellaud Doris (bisher) Naturheilpraktikerin	Co-Präsidentin	Delegierte Oda- AM, Ausbildungsfragen, Kontakte Westschweiz, Übersetzungen, Büchertisch Jahrestagung
Argay Rudolf (bisher) Dr. med	Co-Präsident	Pflegen von Kontakten zu den Krankenkassen und Ärzten
Balestra Gabriela (bisher) Therapeutin	Aktuarin Administration	Sekretariat, Buchhaltung, Organisation Jahrestagung
Chirkunov Tatiana (bisher) Dr. med.	Mitglied	Betreuung der Regionalgruppen
Güdel Ivo (bisher) Physiotherapeut, Heilpraktiker	Mitglied Finanzen	elektronische Medien, stellvertretender Delegierter Oda AM
Ecker Nicole (neu) Naturheilpraktikerin	Mitglied	Redaktion News
Schumacher Cornelia Dr. med., Physiotherapeutin	Beisitzerin	
Bernhard Graf (bisher) Dr. med.	Berater Website	Computer-Angelegenheiten
Coni Schollenberger (bisher) Dr. med.	Berater Ausbildung	
Hans Ruedi Aeberli (bisher) Psychotherapeut SPV, Naturarzt NVS	Berater Ausbildung	

Vorstellung Nicole Esther Ecker

- 2001 bis 2005 vierjährige Vollzeitausbildung zur Naturärztin ANHK mit Fachgebiet klassische Homöopathie, sowie erfolgreiche Absolvierung der kantonalen Prüfungen Basel-Stadt und Baselland.
- 2006 Volontariat im Dr. Padiar Memorial Homoeopathic Medical College in Chottanikkara Ernakulam in Kerala (Indien).
- Selbständig praktizierend seit 2006 (in verschiedenen Gemeinschaftspraxen im Kanton Basel-Stadt) und seit 2012 in eigener Praxis in Gelterkinden, Baselland.
- September 2016 Ausbildung zur Bioresonanztherapeutin bei Hans Ruedi Aeberli und Coni Schollenberger mit erfolgreichem Abschluss anfangs Februar 2018.
- Zusätzlich bin ich seit Juni 2017 in der Praxis von Dr. R. Argay als selbständige Therapeutin tätig.
- Der Welt versuche ich mit einem offenen Geist zu begegnen und interessiere mich, neben meiner Arbeit, sehr für verschiedene Kulturen und Religionsgemeinschaften. Aus diesem Grund entschied ich mich 2015 für das berufsbegleitende Studium in Theologie und Religionsphilosophie (DAS) an der Uni Basel.



Mitgliederwerbeaktion

Wie bereits in den letzten News erwähnt, sieht die SEBIM einer Überalterung entgegen.

Um den Fortbestand der SEBIM aus Sicht der Finanzen, menschlichen Arbeitskraft, Innovation etc. zu sichern möchten wir als Vorstand vermehrt neue junge, engagierte, Mitglieder gewinnen.

Helfen Sie mit, durch Mitgliederwerbung unsere Gesellschaft zu vergrössern. Ihr Engagement wird wie folgt belohnt

- 1 geworbendes Mitglied – Fr. 50.--**
- 2 geworbende Mitglieder – Fr. 100.--**
- 3 geworbende Mitglieder – Fr. 150.--**

Die Reduktion gilt in dem Jahr, in welchem sich das geworbene Mitglied in die SEBIM aufgenommen wird. Bitte teilen Sie unbedingt der geworbenen Person mit, dass diese auf dem Antragsformular Ihren Namen als Kontaktperson vermerken soll. Nur so können wir Ihnen die Reduktion gutschreiben. Ein Mitglied-Werbeflyer liegt diesem Versand bei. Wir danken allen für den Einsatz und freuen uns auf viele neue Mitglieder!



am
Tag der Erfahrungsmedizin
Samstag 19.01.2019

Die SEBIM engagiert sich am Tag der Erfahrungsmedizin Samstag 19.01.2019
im Congress Center Basel.

Unserem Ziel der intensivierten Öffentlichkeitsarbeit folgend, wird die SEBIM
einen Stand mit 2 SEBIM-Mitgliedern betreuen.

Wir wollen der Überalterung unseres Verbands entgegenwirken und
neue jüngere Mitglieder für die Mitgliedschaft begeistern.

Der Tag der Erfahrungsmedizin steht unter dem **Motto**
«Heilen Facetten eines Begriffs» und ist für alle Therapeuten zugänglich.

*Entdecken Sie das Thema «Heilen» aus verschiedenen Blickwinkeln:
Andere, vielleicht ganz neue An- und Einsichten dazu vermitteln die Referenten aus
Schul- und Erfahrungsmedizin, Religion, Gesundheitspolitik
und Philosophie beim Tag der Erfahrungsmedizin. (Auszug EMR)*

Ich selber habe den Kongress 2014 besucht und kann
den Anlass gerne weiterempfehlen.
Es lohnt sich zwischendurch einen Abstecher links oder rechts
von unserem gewohnten Pfad zu beschreiten.

Das genaue Programm und Informationen zur Anmeldung folgen demnächst.

www.emr.ch

Ivo Güdel



Nous avons le plaisir d'organiser le 2^{ème} SCIM
(Swiss Congress of integrative Medicine)
du 5-7 octobre 2018.

Cette 2^{ème} édition apporte des nouveautés dont une zone thérapeutique,
une augmentation du nombre de conférences à 57,
un forum sur la Médecine Traditionnelle chinoise,
le dimanche 7 octobre 2018, qui sera animé par une journaliste.

Un concours avec une 1^{re} prix : une cure thérapeutique
de 5 jours auprès de la clinique de Loèche-les-Bains.

Cette année nous avons un panel de conférences variés pour la médecine intégrative,
dont Dr. Donoso, Mr. Tomson, Prof. Dr. Dantoine, Dr. Calame,
Prof. Dr. Rodondi, Mr. Backenecker, Mme Weber etc.....

Pour cette 2^{ème} édition, nous avons une belle collaboration avec
IG Traditionnelle Europäische Naturheilkunde TEN,
et comme l'année passée l'OrTra MA et l'OrTra TC vont faire des conférences.

Vous pouvez aller voir notre programme sur le site

scim.ch

et vous inscrire directement.

Au plaisir de vous voir nombreux.

Le comité

Jahrestagung 2018

Gerne blicken wir auf die diesjährige, rege besuchte Jahrestagung im März zurück. Es war wiederum ein erfolgreicher Event, was die vielen positiven, dankbaren Rückmeldungen der TeilnehmerInnen zeigte. Ein Anlass der lehrreiche Weiterbildung, Vorstellung von Neuigkeiten von Seiten der Aussteller, Generalversammlung und geselliges Wiedersehen vereint.

Ein besonderer Dank gilt den Ausstellern für Ihr alljährliches Kommen, Ihre Treue und Ihr Engagement.

An der diesjährigen Jahrestagung haben sich folgende Aussteller beteiligt:



Regionale Weiterbildung

Das regionale Weiterbildungsangebot bieten allen Interessierten Gelegenheit zu mehrmals jährlichen Treffen mit Bioresonanz-therapeutInnen in Eurer Region, um in Referaten Neues zu erfahren, sich auszutauschen, Problemfälle zu besprechen und die Arbeitsweise von KollegInnen kennen zu lernen. Für die besuchten Treffen wird vom SEBIM-Sekretariat eine Teilnahmebestätigung ausgestellt. Die regionalen Weiterbildungsstunden werden vom EMR anerkannt. Dies ist also eine hervorragende Möglichkeit für eine unkomplizierte Weiterbildung.

Die Daten und Themen der Treffen der verschiedenen regionalen Weiterbildungen werden auf der Homepage www.sebim.ch publiziert und laufend nachgeführt.

Wir empfehlen jedem SEBIM-Mitglied dieses regionale Weiterbildungsangebot zu besuchen und kennenzulernen. Alle Gruppen sind offen für Neue. Auch eine „fremde“ Gruppe kann besucht werden, beispielsweise wenn sich ein interessantes Thema oder ein besonderer Referent anbietet. Nicht-SEBIM-Mitglieder können ebenfalls an der regionalen Weiterbildung teilnehmen und haben dadurch auch eine Möglichkeit, die SEBIM kennenzulernen.

Die Namen der Verantwortlichen der regionalen Weiterbildung sind unten aufgeführt und finden sich auch auf der Homepage www.sebim.ch.

Die Wiederbelebung des Weiterbildungsangebote in der Region **Zürich-Winterthur** erweist sich als schwierig. Wer interessiert ist in dieser Region mitzuarbeiten soll sich bitte direkt bei Hanna Bösch melden. Sie freut sich auf ihre Kontaktnahme.

Für die **Regionalgruppe Bern/Thun** suchen wir eine **neue Verantwortliche / einen neuen Verantwortlichen**.

Nach vielen Jahren möchte Christine Houriet diese Aufgabe abgeben. InteressentInnen melden sich bitte direkt bei ihr oder beim Sekretariat.

Die **Erweiterung des Angebots in zusätzlichen Regionen** ist sehr willkommen. Idealerweise ist in jeder Region eine gut erreichbare Gruppe aktiv.

Für weitere Informationen oder bei offenen Fragen können sie sich jederzeit an Tatiana Chirkunov wenden. Sie freut sich auf ihre Kontaktnahme.

Tatiana Chirkunov,
info@salusbalance.ch, 079 317 40 11

Adressen der Kontaktpersonen

Region Bern/Thun

Christine Houriet Bill
Brühlmattweg 6, 3049 Säriswil
Email: christine.houriet@gmail.com,
Tel. 031 829 42 18

Region Nordwestschweiz

Mariella Argay
Fländrischestrasse 4, D- 50674 Köln
Email: info@argay.eu
Tel. 079 642 76 09

Region Olten/Solothurn

Gaby Hug
Vitalness GmbH, Hauptstrasse 91, 5037 Muhen
Email: info@vitalness.ch,
Tel. 062 721 69 06

Region Zentralschweiz

Silvia Aebi Wolf
Stolzengraben 41, 6317 Oberwil-Zug
Email: aebiwolf@datazug.ch,
Tel. 041 710 89 18

Eva Frischkopf, Mauenstrasse 6, 6212 St. Erhard
Email: e.frischkopf@bluewin.ch,
Tel. 041 921 94 19

Region Zürich Oberland

René Grub
Hirschengutstrasse 1 / PF 35, 8872 Wesen
Email: rene.grub@naturheilpraxis-grub.ch,
Tel. 055 616 53 70

Region Zürich/Winterthur

Hanna Bösch, Idastrasse 12, 8003 Zürich
Email: hannaboesch@gmail.com,
Tel. 044 461 30 88

Region Ostschweiz

Kengelbacher Pavla
Hauptstrasse 79, 8274 Tägerwilen
Email: info@oujas.com, Tel. 079 700 02 07

Schweizerische Gesellschaft für Energie-, Bioresonanz- und Informationsmedizin

Sekretariat Gabriela Balestra
Veia Sumvei 16 7462 Salouf
Tel.: 081 637 19 48 Fax 081 637 19 49
www.sebim.ch, info@sebim.ch

Kursangebot SEBIM

Viele Kurse konnten wir dieses Jahr erfolgreich durchführen.

Das neue Kursangebot ist in Bearbeitung und folgt in dem kommenden Wochen. Die neu ausgeschriebenen Kurse werden laufend auf unserer Homepage, www.sebim.ch, aufgeschaltet. Bitte informieren Sie sich direkt dort.

Sie können sich auf folgende Kursthemen freuen:

- Pulstestung nach Nogier
- Zungendiagnose
- Colorpunktur
- Hilfe zur Selbsthilfe - Theorie und Anwendung der Sophrologie nach Caycedo (S.C.)
- Qualitätssicherung und Reflexion

Modulare Grundausbildung in Bioresonanztherapie

Inhalt:

- Module:
1. Grundlagen der Bioresonanztherapie
 2. Diagnostik in der Bioresonanztherapie
 3. Der therapeutische Prozess, Teil 1: Grundsätze einer individuellen Therapie
 4. Der therapeutische Prozess, Teil 2: Spezifische Behandlung bedeutsamer Regulationssysteme
 5. Bioresonanztherapie als Gesamtkonzept

Eine detaillierte Aufstellung des Lerninhalts zu diesem Kurs finden Sie auf unserer Homepage unter: www.sebim.ch / Ausbildung / Modulare Grundausbildung / Informationsblatt

Voraussetzungen: - Abgeschlossene Berufsausbildung oder Matura
 - Medizinische Grundkenntnisse in Anatomie, Physiologie und Pathologie - bis zur Abschlussprüfung mindestens 350 Stunden
 - Persönliche Eignung für eine therapeutische Tätigkeit

Anerkennung: Dieser Lehrgang ist zur Zeit beim EMR als Zweitmethode anerkannt (Genaueres zur EMR-Registrierung siehe www.emr.ch/Methodenliste)

Sobald sich genügend InteressentInnen gemeldet haben, organisieren wir einen nächsten Lehrgang.

Sind Sie an dem Lehrgang interessiert, dann lassen Sie es uns wissen, so dass wir Sie auf unserer Interessentenliste vermerken können.

Haben Sie noch offene Fragen oder möchten Sie Informationen zu dem Lehrgang? Dann melden Sie sich beim Sekretariat, wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme und beraten Sie gerne.

SEBIM-Sekretariat Tel.: 081 637 19 48
www.sebim.ch info@sebim.ch



Die I.M.U. Seminartermine Herbst 2018



SCHWEIZ *Zentrum für Elektrobiologie, Retschwil*

Vernetzte Test- und Therapietechnik – Ausbildungsstufe I – Aufbau-Level

Die Therapie der Fokaltoxikosen

08./09. November 2018

Referent: Martin Keymer

Aufbauseminar der Vernetzten Test- und Therapietechnik (Modul RD)

15. – 18. November 2018

Referentin: Brigita Niegelhell-Perovic

Diagnose-Seminar

17./18. November 2018

Referentin: Brigita Niegelhell-Perovic

Vernetzte Test- und Therapietechnik – Ausbildungsstufe II – Fach-Level

Die Steuerfrequenzen – Hilfe zur erfolgreichen Diagnosestellung und Therapie

20./21. Oktober 2018

Referentin : Dr. med. Dorothea Lang

Workshop

Workshop der Vernetzten Test- und Therapietechnik

10./11. November 2018

Referent: Martin Keymer

Vernetzte Psychotherapie

Ein ganzheitliches Menschenbild

26. – 28. Oktober 2018

Referent: Armin Risi

DEUTSCHLAND *Hamburg und Emsdetten-Hembergen*

Vernetzte Test- und Therapietechnik – Ausbildungsstufe I – Aufbau-Level

Schlüsselseminar der Vernetzten Test- und Therapietechnik (Modul S)

Basis des Therapeutischen Hauses und der VTT, Säure-Basen-Haushalt, Allergien und Autoaggression

16. – 20. November 2018 in Hamburg

Referent: Martin Keymer

Vernetzte Test- und Therapietechnik – Ausbildungsstufe II – Fach-Level

Der Stoffwechsel im ganzheitlichen Paradigma*

28. – 30. September 2018 in Emsdetten-Hembergen

Referent: Martin Keymer

Felder & Leben – Das bioenergetische Feld des Menschen und seine Wechselwirkung mit externen Feldern

12. – 14. Oktober 2018 in Emsdetten-Hembergen

Referent: Dr. rer. nat. Walter Medinger

Das Hormon-System* – Die neuro-hormonelle Steuerung und das hormonelle Szenario – Neue Ansätze in Diagnostik & Therapie

30. November – 2. Dezember 2018 in Emsdetten-Hembergen

Referent: Martin Keymer

**Das Stoffwechsel-Seminar und das Hormon-Seminar sind Voraussetzung zum Besuch des Seminars "Die Hirngesundheit".*

Workshop

Workshop der Vernetzten Test- und Therapietechnik

15./16. Dezember 2018 in Emsdetten-Hembergen

Referent: Martin Keymer

BICOM Bioresonanz

Ausbildung
2. Halbjahr 2018

06. - 08. September	Praxisorientierte Therapie-Systematik und Allergien	Dr. Jürgen Hennecke und Simone Maquinay Hennecke
22. September	Praxisseminar BICOM BodyCheck	Norbert Lindner
26. Oktober	Fokaltoxikosen	Dr. Wolfgang Rohrer
01. November	Anwendertag *human und veterinär*	Reiko Wollenzin
02. November	Basis Workshop	Reiko Wollenzin
03. November	Tensor Seminar	Reiko Wollenzin
09. - 10. November	Borrelien/Viren	Dr. Sabine Rauch
23. November	Grundlagenseminar	Felicitas Marbach

Details zu den Seminaren

finden Sie in unserem Seminar-Heft
oder online unter: <http://www.regumed.ch/ausbildung/events>

Sie können sich auch direkt online anmelden!



Nach dem Motto „**Wissen schafft Gesundheit**“ möchten wir Ihnen gerne
die nächsten
Seminare in der Schweiz vorstellen:

Unsere Seminare können von Ihnen zur Anrechnung bei **ASCA** und **EGK** eingereicht werden.

Fachvorträge 2018

Zürich

Alle Vorträge finden im *25hours Hotel Zürich West, Pfingstweidstrasse 102, 8005 Zürich* statt.

10. November 2018 — Depression und Burn-out mit Dr. med. Siddharta Popat

01. Dezember 2018 — Stuhlagnostik in der modernen naturheilkundlichen Praxis mit Hr. Daniel Petrak

Ausbildungsreihen in Zürich 2018/2019

Ab 26. Oktober 2018 — Ausbildung zur funktionellen Myodiagnostik der IMAK (Teil I – Teil VII). Infos hierzu unter www.imak.co.at

Ab 27.-28. Oktober 2018 — Ausbildungsreihe zum orthomolekularen Mediziner (Teil I – Teil VII) in Kooperation mit „DIE PLATTFORM“ und der

österreichischen Ärztekammer. Infos und weitere Termine hierzu unter www.dieplattform.info

Für alle Interessierten, auch ohne Vorkenntnisse

Zürich

26. Oktober 2018 — **kostenloser Endkundenvortrag** zum Thema **Lebensmittelunverträglichkeiten** mit Dr. Stossier
Achtung Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen nötig.

Ausbildung in Zürich 2019

24.-25. August 2019 – 21.-22. September 2019 — Kompaktkurs Mikronährstoffcoach

Fachvorträge Vorschau 2019

Zürich

Alle Vorträge finden im *25hours Hotel Zürich West, Pfingstweidstrasse 102, 8005 Zürich* statt.

26. Januar 2019 — Die körpereigene Entgiftung als Tumorrisiko mit Dr. med. Siddharta Popat

11. Mai 2019 — Mitochondriale Medizin mit Dr. Kersten

01. Juni 2019 — Intestinales Mikrobiom - Basisseminar mit Dr. Reckel

Biogena Akademie GmbH

Schottenfeldgasse 22, A-1070 Wien

Ein Unternehmen
der Biogena-Gruppe



T +43 1 522 41 82-0, F +43 1 522 41 82-1791,



Liebe SEBIM-Mitglieder, liebe InteressentInnen

Ich hoffe, dass Sie alle den sonnigen Sommer geniessen konnten und nun aufgetankt mit Wärme der kühleren, bunten Herbstzeit mit Freuden entgegensehen können. Diese News erscheinen zum Thema „Bioresonanz und ergänzende Methoden in der Tiermedizin“.



Bereits im Frühling habe ich Ihnen das Formular für den Nachweis Ihrer Weiterbildung von den Jahren 2017/18 zugesandt. Allen denjenigen, welche mir die Unterlagen für die Weiterbildungskontrolle bereits eingeschickt haben, danke ich bestens. Alle anderen bitte ich, dies bis Ende Jahr noch einzureichen. Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen. Die Abrechnung der eingereichten Weiterbildungsstunden bekommen Sie dann etwa im Mai 2019 zusammen mit der Mitgliederbeitragsrechnung.

Neben den Sekretariatsaufgaben der SEBIM arbeite ich an drei Tagen die Woche auswärts. Damit ich Ihre Anliegen trotzdem rasch möglichst beantworten kann, bitte ich bei Anfragen eine Telefonnummer und die Zeiten der besten Erreichbarkeit zu hinterlassen. Sobald ich zurück im SEBIM-Büro bin, werde ich mich gerne bei Ihnen melden.

Bitte beachten: Die Nachsendezeit der Post nach meinem Umzug ist abgelaufen. Die Post wird daher nicht mehr nachgeschickt. Um Ihnen und der Post zusätzliche Umtriebe zu ersparen bitte ich für die Briefpost nur noch die neue Adresse zu verwenden.

Sekretariat SEBIM, Veia Sumvei 16, 7462 Salouf.

Haben Sie ein Anliegen oder suchen Sie Antworten auf offene Fragen in Bezug auf die SEBIM. Dann freue ich mich auf Ihre Kontaktnahme.

Ich wünsche Ihnen eine zufriedene, erfüllende Herbst-, Winterzeit und grüsse Sie herzlich

Gabriela Balestra



Zu verkaufen / à vendre

Global Diagnostics

Neues Bioresonanzgerät mit Garantie bis 02.2020, **private Nutzung (Allergiebehandlung)**
Optionaler BIA NF-Sensor mit 60 zusätzlichen Therapien, die mit niedrigen Frequenzen betrieben werden. Software in Französisch oder Deutsch. Kein Update.
Neuwertig, Training angeboten. Foto- und PDF-Dokumente auf Anfrage

Nouvel appareil de biorésonance avec la garantie jusqu'au 02.2020, **usage privé (traitement des allergies)** En option capteur BIA (basses fréquences) avec 60 de thérapies supplémentaires. Logiciel en français ou en allemand. Aucune mise à jour. Etat neuf, formation offert. Plus de renseignement, photos, documentation, séance de découverte sur demande par e-mail.

Neu/Nouveau: Fr. 37'000.--

**Verkauf/vente: Fr. 28'000.-- (Zahlungsmodalitäten möglich)
(paiement échelonné possible)**

Interessenten melden sich bitte unter:

D.Bober, Neuchâtel, Mail:

dorothybober@hotmail.com,

Natel 076 606 26 07, Telefon 032 534 22 68



Zu verkaufen wegen Praxisaufgabe

Mitosan, Benisan, Actisan

mit Zubehör

Preisvorstellung für alle Geräte zusammen: Fr. 4'000.--

2 Untersuchungs- und Behandlungsliegen

weiss, Kopfteil verstellbar

Preisvorstellung: je 150.--

Bitte kontaktieren Sie mich telefonisch:

Eva-Maria Dinkel, Praxis für Komplementärmedizin,

Mattenbachstrasse 24, 8400 Winterthur, Tel. 079 333 61 74

Zu verkaufen wegen Praxisaufgabe

Bicom 2000

mit viel Zubehör

Preisvorstellung: Fr. 2'500.--

Mitosan, Benisan, Actisan

mit Zubehör

Preisvorstellung für alle Geräte zusammen: 3500.-

Drehungstester Regumed

Preisvorstellung: Fr. 150.--

Diverses Praxismaterial

z.B. Untersuchungsliege, Bürodrehstühle, Trennvorhänge Spirella ect.

Preis nach Absprache

Bitte kontaktieren Sie mich telefonisch:

Eva-Maria Dinkel, Praxis für Komplementärmedizin,

Mattenbachstrasse 24, 8400 Winterthur, Tel. 079 333 61 74

Zu verkaufen

vega test II

gebrauchtes Gerät, in Folge Todesfalls meines
Freundes im Auftrag der Witwe zu verkaufen.

Preisvorstellung: Fr. 800.-



div. Testsätze

mit Ampullen

Preisvorstellung: Verhandlungssache



vega MRT 708

gebrauchtes Gerät, in Folge Todesfalls meines
Freundes im Auftrag der Witwe zu verkaufen.

Preisvorstellung: Fr. 1'200.-



Interessenten melden sich bitte unter: eugen.jud@outlook.com

Zu verkaufen

Bicom 4.4

mit viel Zubehör und mehreren Testsätzen von Schumacher und Keymer, sowie ein Gerätewagen. Gerät muss abgeholt werden.

Verkaufspreis: Fr. 2'000.--



Drehungstester

Verkaufspreis: im Preis von Bicom inbegriffen

Interessenten melden sich bitte unter:

Margrit Keusch, Im Moos 22, 8902 Urdorf, T: 044 734 51 69, M: 079 458 45 88

Zu verkaufen / à vendre

Global Diagnostics, Vitatec

très bon état car très peu utilisé.

proposé à Fr. 9'800.--

Interessenten melden sich bitte bei:

Katia Roux, Dr. med. vet., Avenue Général Guisan 52, 1180 Rolle, Tel.: 079 287 09 76

Zu verkaufen

Global Diagnostics

Vitalfeldtherapie Geräte gebraucht günstig zu verkaufen, 12 Monate Garantie, neueste Software, inclusive umfangreichem Zubehör. Erwerbsdatum Mai 2017.

Verkaufspreis: Fr. 67'500.--

Interessenten melden sich bitte bei:

Uwe Staffa, Tel.: 0043 5572 398519, Mail: osteopathie@uwe-staffa-bewegt.at

Wir suchen

einen Heilpraktiker / eine Heilpraktikerin mit Massageabschluss

welche(r) mit Herzblut und Engagement in unserer dynamischen Praxis mitarbeiten möchte.
Es handelt sich um ein Pensum von ca. 40 %.

Wir wünschen uns eine Person für eine langfristige Anstellung,
die auch Verantwortung übernehmen will.

Die Praxis ist prioritär auf die Bioresonanz-Diagnostik und -Therapie ausgerichtet.
Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, diese Therapieform zu erlernen.

Bewerbungen sind zu richten an:

Naturheilpraxis Ursula Kyburz, Hölzliweg 5, 3665 Wattenwil, Tel. 033 356 32 10

Auch besteht die Möglichkeit eine Wohnung ca. 52 m² in der Nähe zu mieten.

Zu verkaufen

Bicom 2000

sehr gut erhaltenes Bioresonanzgerät mit viel Zubehör (verschiedenartige Elektroden, Chips)
Wartung regelmässig durch Fa. Regumed, zuletzt 3/2018

Preisvorstellung: Fr. 6'200.- -

Multicom (Farb-/Edelstein-/Metallschwingungen)

sehr gut erhalten, Zubehör: Ring, Sensor, Laser
Wartung regelmässig durch Fa. Regumed, zuletzt 3/2018

Preisvorstellung: Fr. 5'000.--

Interessenten melden sich bitte unter:

HP Gerhard Uebele, Gschindstrasse 21, FL-9497 Triesenberg
Tel.: 00423-262 03 87, E-Mail: susanneuebele@dsl.li

Die nächsten News erscheinen anfangs Februar zum Thema

Chronische Schmerzen

Redaktionsschluss

für die 1. Ausgabe 2019

ist der

31. Dezember 2018

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen sich mit Erfahrungsberichten, Beschreibung interessanter Bücher, Informationen aus lehrreichen Seminaren und vielem mehr am Gelingen der News zu beteiligen. Teilen Sie Ihr Wissen und Ihre Neuigkeiten mit den andern SEBIM-Mitgliedern.

Senden Sie Ihren Beitrag an

info@sebim.ch

Wir freuen uns darauf!

Der Vorstand wünscht Ihnen eine bunte Herbstzeit.

